



Coralbrite

Dein natürliches Lächeln

coralclub

Wozu braucht man Zahnpasta?

Jede Zahnpasta ist in erster Linie dafür da, den Zahnbelag zu entfernen, der sich aus Essensresten, Eiweißmolekülen, Speichel, Bakterien und dessen Abfallprodukten, abgestorbener Gewebepartikeln der Mundhöhle auf der Zahnoberfläche und im Zahnhalsbereich bildet.

90%


Zahnoberfläche

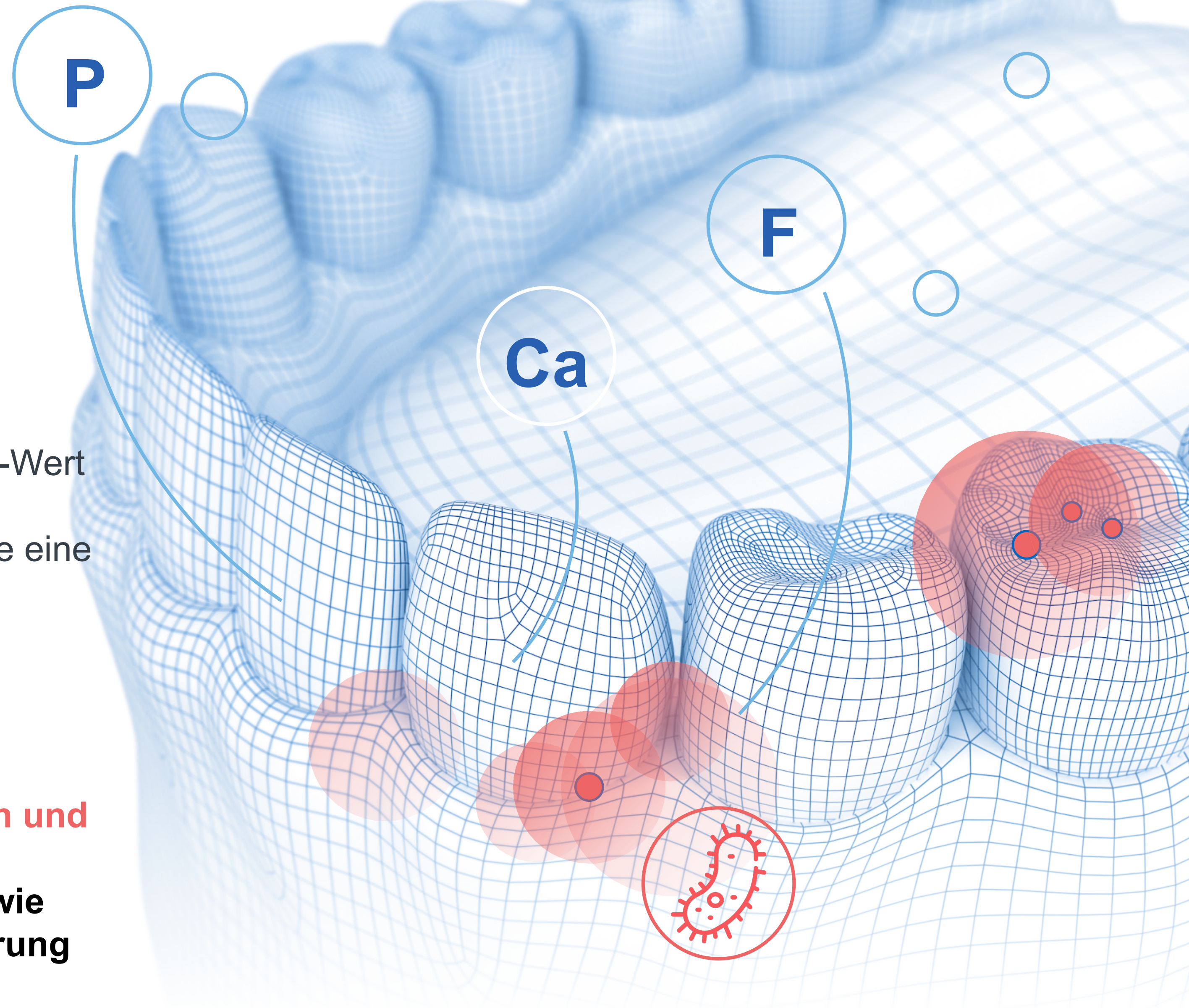
Zahnhalsbereich

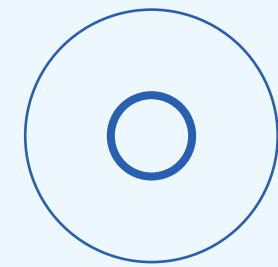
Wozu braucht man Zahnpasta?

Zahnbelag ist die Hauptursache von Mundgeruch, Karies und Zahnfleischerkrankungen (Zahnfleischartzündung, Parodontose).

Plaque Bakterien setzen Säuren frei, wodurch der pH-Wert auf der Zahnschmelzoberfläche sinkt. Es findet die sogenannte **Demineralisierung** statt, die eine stärkere Abnutzung des Zahnschmelzes vorantreibt.

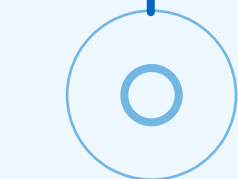
 **Demineralisierung des Zahnschmelzes beschleunigt sich beim Überschuss an sauren und süßen Lebensmitteln. Aber auch Rauchen, Alkoholgenuss, mineralstoffarmes Essen, sowie Alterungsprozesse sind für die Demineralisierung verantwortlich.**





Hauptaufgaben von Zahnpasta

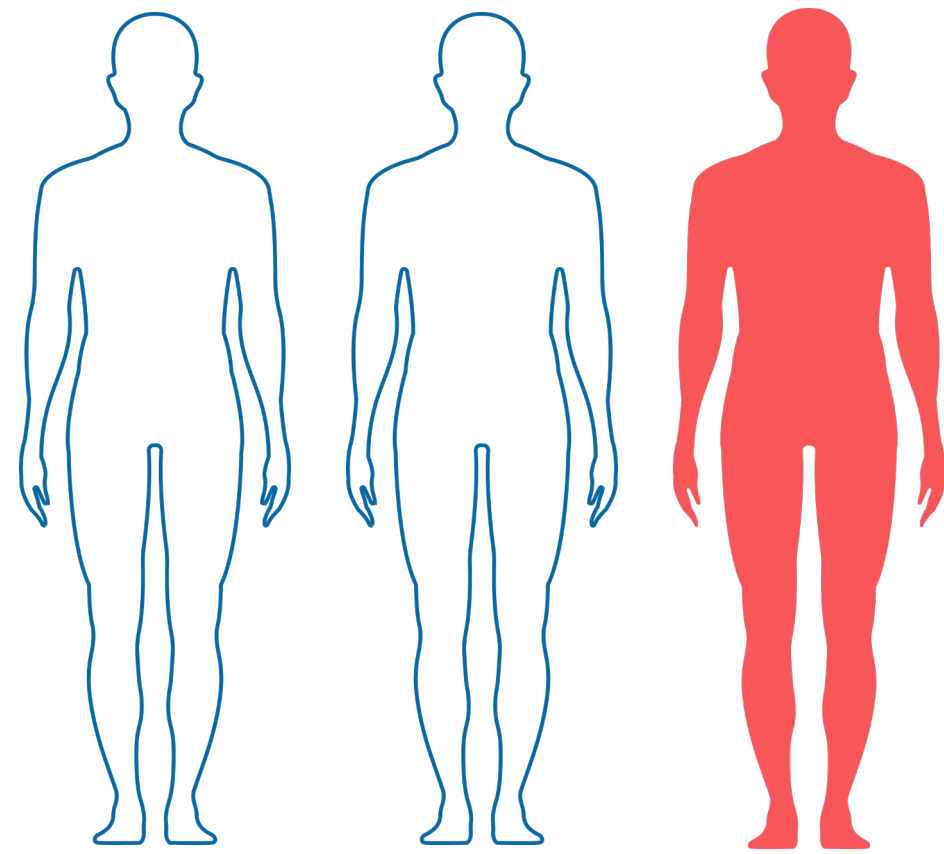
- Gründliche Entfernung des Zahnbelags
- Stärkung des Zahnschmelzes
- Atemerfrischung



Zusatzaufgaben von Zahnpasta

- Aufhellung des Zahnschmelzes
- Zusätzliche Stärkung des Zahnschmelzes
- Entzündungshemmende Wirkung für das Gewebe rund um den Zahn

Welche Faktoren beeinflussen die Abnutzung des Zahnschmelzes



Statistik in Europa

Einer von drei jungen Menschen hat erhebliche **Abnutzungserscheinungen** am Zahnschmelz *

** Angaben vom 3187 Personen im Alter von 18 bis 35 Jahre aus sieben EU-Ländern, die an der ESCARCEL-Studie teilgenommen haben (mit Unterstützung von GSK)
Study highlights prevalence of tooth wear. Br Dent J 215, 365 (2013).*

77%

Säureerosion der Zähne

77% aller Erwachsenen in **Großbritannien** haben Anzeichen von Abnutzung des Zahnschmelzes*

** Daten von 5654 Erwachsenen, die an der Umfrage zur Zahngesundheit von Erwachsenen im Jahr 2009 teilgenommen haben.*

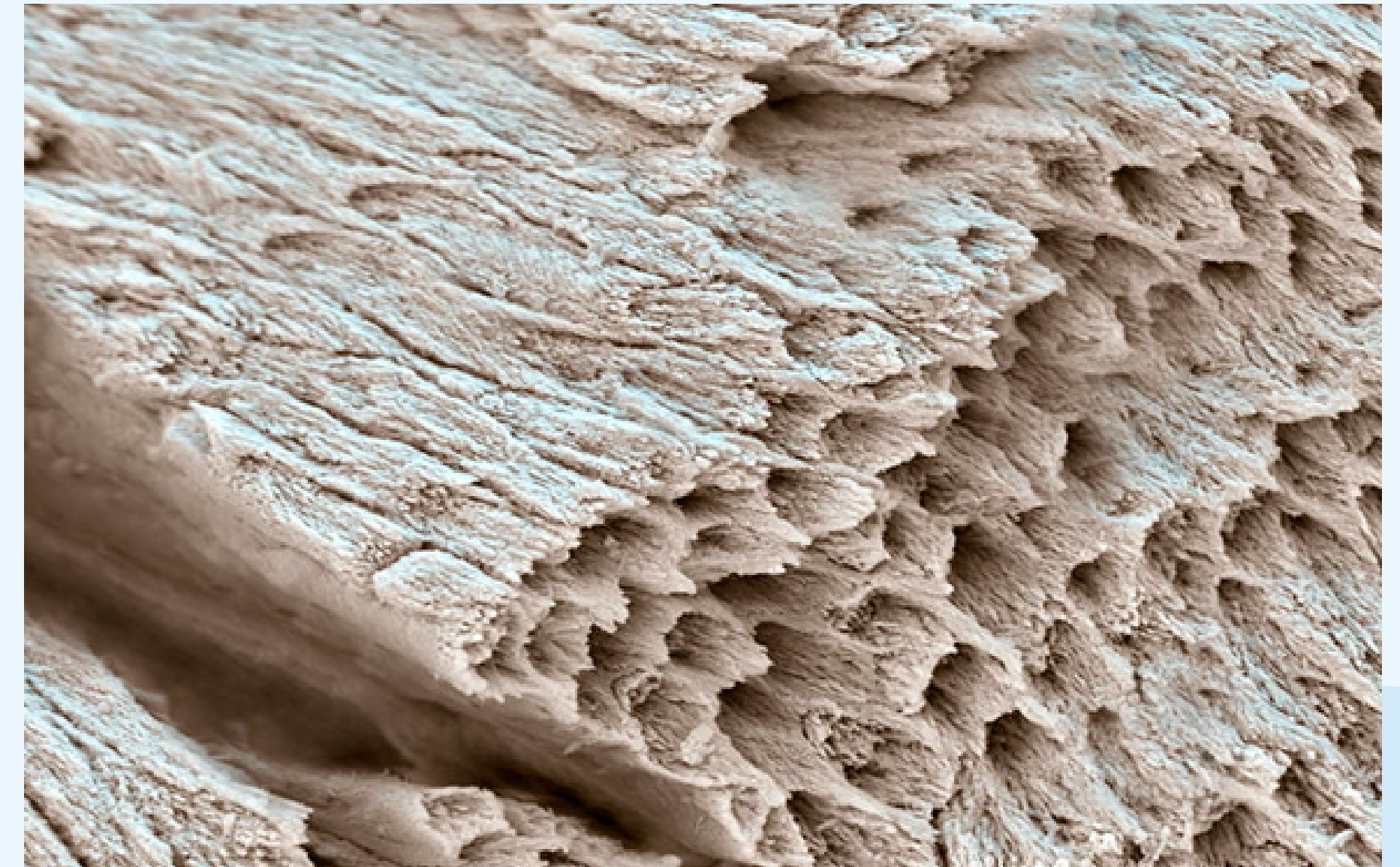
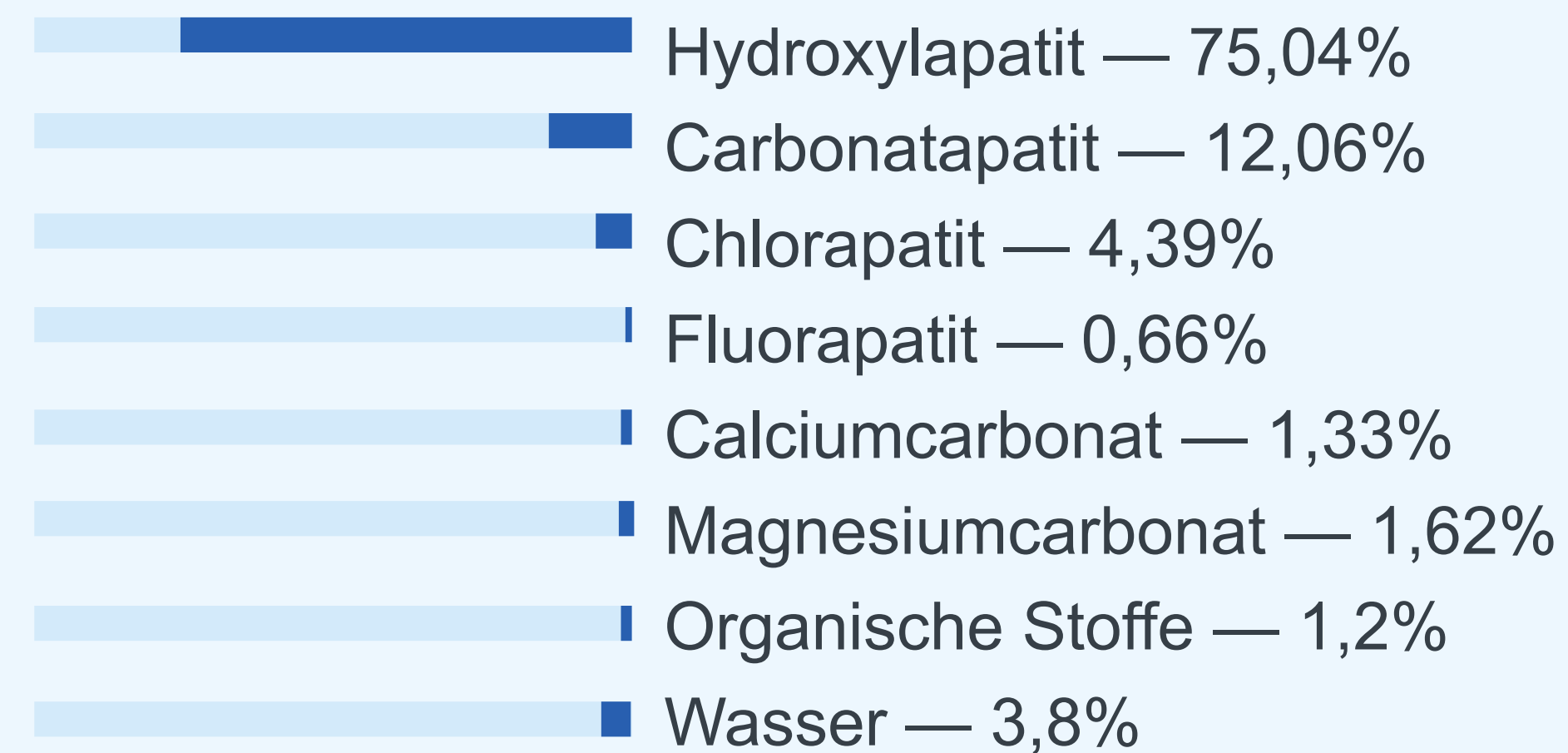
Woraus besteht der Zahnschmelz?

Zahnschmelz

ist das härteste Gewebe unseres Körpers. Es besteht aus sogenannten Prismen, die zu **75% aus Hydroxylapatit bestehen ($\text{Ca}_{10}(\text{PO}_4)_6(\text{OH})_2$)**.

Eine wichtige Rolle für den Erhalt gesunder Zähne spielen Calcium-, Kalium- und Magnesiumverbindungen. Beteiligt an diesem Prozess sind auch Carbonate und Phosphate, sowie Strontium, Zink und Eisen.

Chemische Zusammensetzung des Zahnschmelzes:



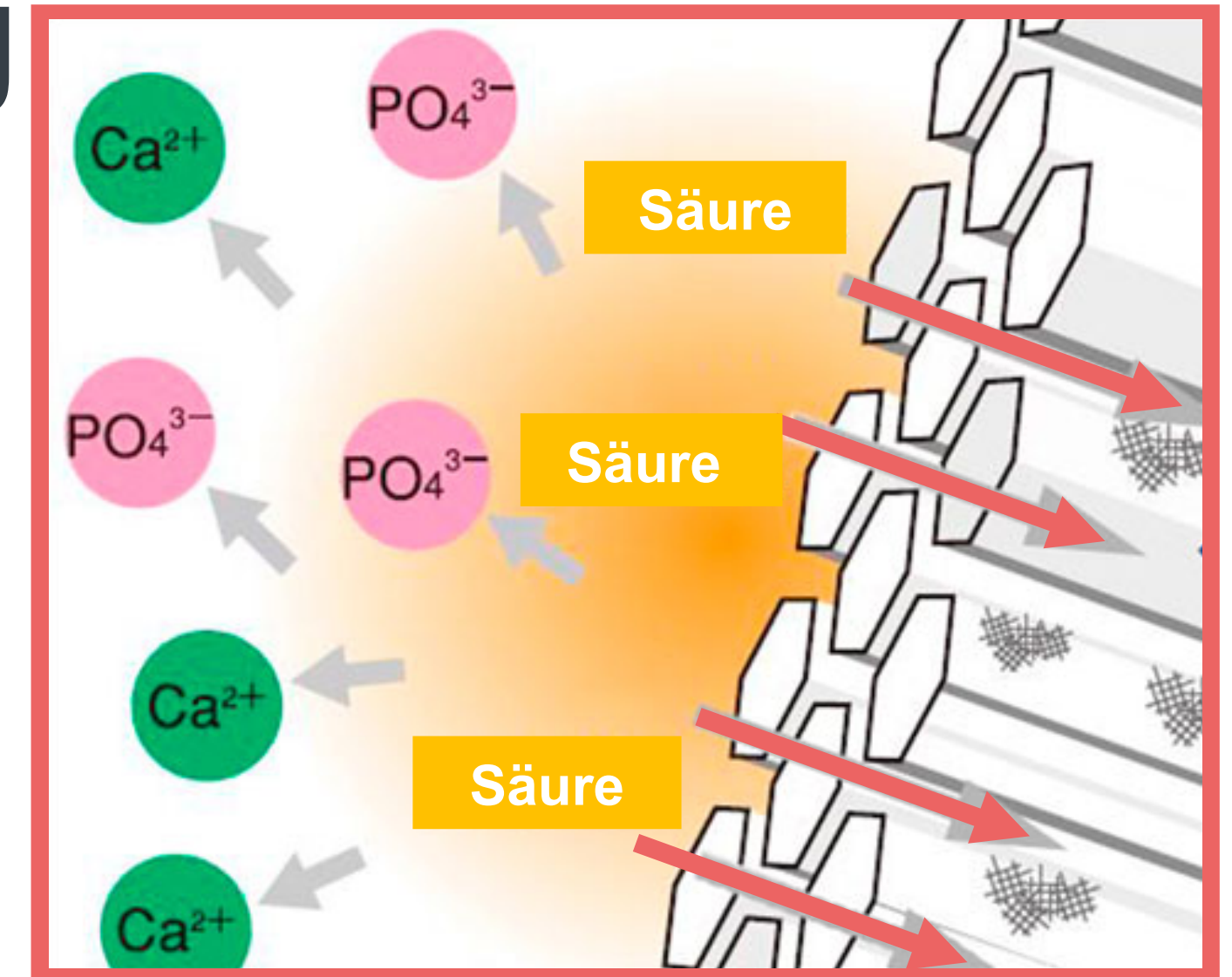
Demineralisierung und Remineralisierung des Zahnschmelzes

Menschlicher Speichel enthält eine große Anzahl an Calcium- und Phosphationen. (Hydroxylapatit-Bestandteile). Im Grunde ist unser Speichel **eine gesättigte Hydroxylapatit-Lösung (HAP)**.

So läuft in der Mundhöhle ein kontinuierlicher und natürlicher Prozess der Remineralisierung und Demineralisierung des Zahnschmelzes ab: Sättigung des Zahnschmelzes mit Calcium und Phosphor und umgekehrt - Ausspülung dieser Mineralstoffe.

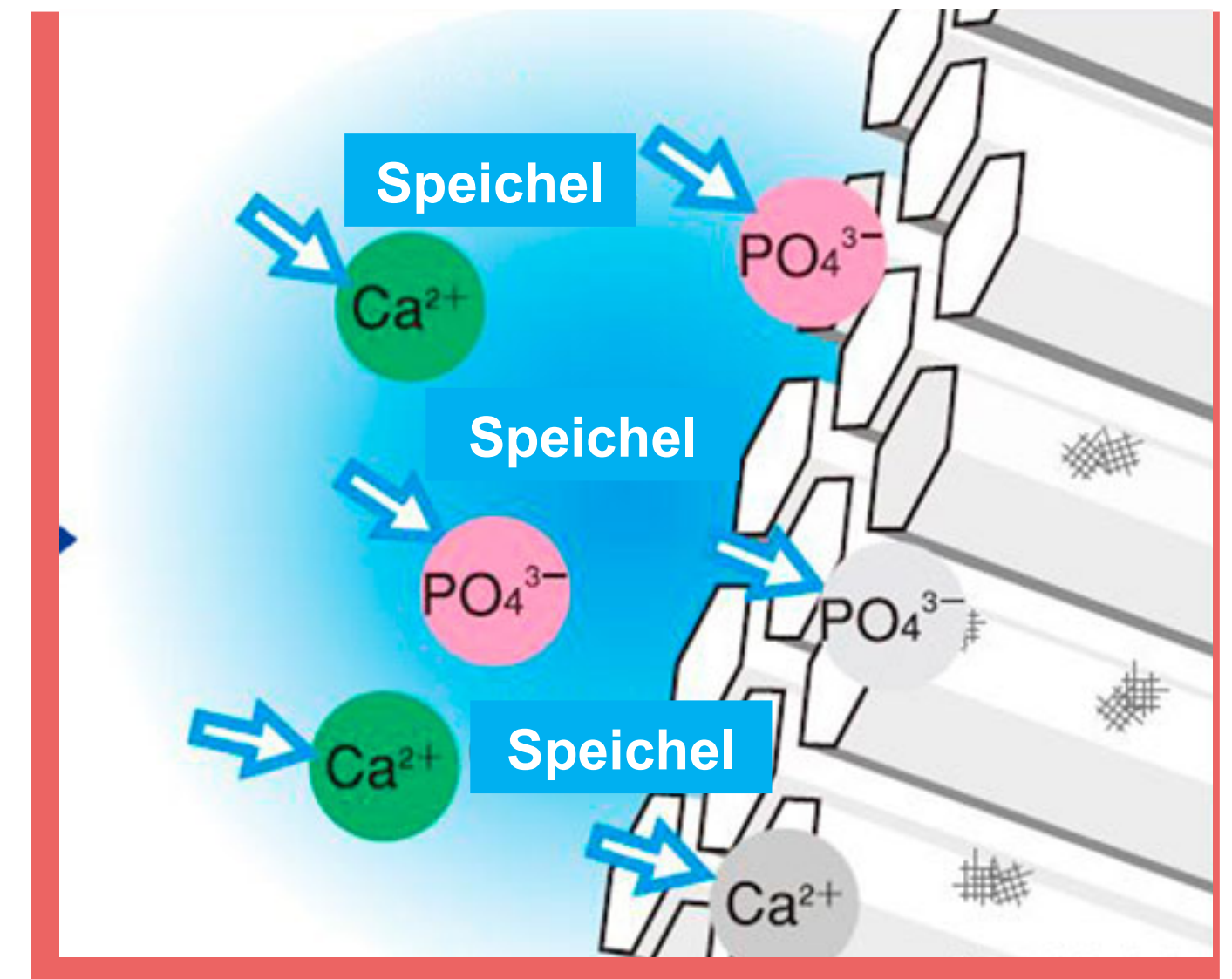
Demineralisierung

Plaque-Bakterien setzen Säure frei, die Mineralien ausspült. (Calcium ist das wichtigste davon).

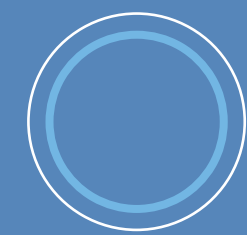


Remineralisierung

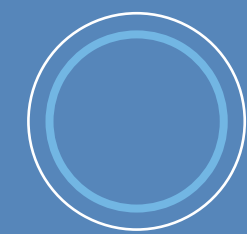
Calcium- und Phosphationen unseres Speichels ist eine Art gesättigter Hydroxylapatit-Lösung. Sie regenerieren den Zahnschmelz und neutralisieren dabei die Säure.



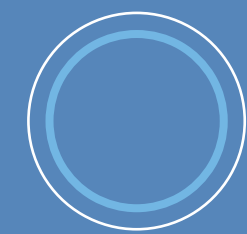
Wann ist eine zusätzliche Remineralisierung notwendig?



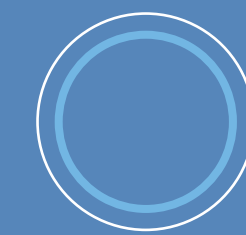
Bei unzureichender Mundhygiene



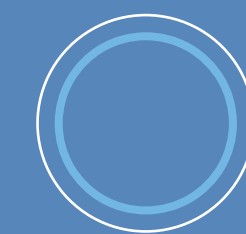
Wenn im Essen häufig saure und süße Produkte und Getränke sowie Alkohol vorkommen.



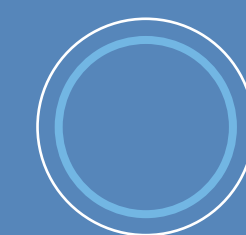
Nach Verwendung aggressiver Zahnpasten



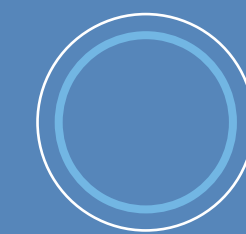
Bei Stoffwechselstörungen (z.B. Diabetes) und bei Hormonstörungen



Bei Magen- und Darmerkrankungen, wenn Aufnahme von Mineralstoffen beeinträchtigt wird



Bei Parasitenbefall



Bei Rauchern



Heutzutage ist zusätzliche Remineralisierung unumgänglich

Zahnpasta mit Hydroxylapatit - ist
ist die beste Methode um einen
Gleichgewicht bei Re- und
Demineralisierung des Zahnschmelzes
wiederherzustellen und zu bewahren.

Coralbrite —

Zahnpasta mit Hydroxylapatit
Coral Apatite® aus natürlichen
Korallen.



Coral Apatite® – Hydroxylapatit aus einem einzigartigen und natürlichen Rohstoff

Die Grundlage für unsere Zahnpasta Coral Apatite® ist das Hydroxylapatit Coral Apatite®, das aus natürlichen, fossilen Korallen von der Insel Yonaguni in Japan gewonnen wird. Die handelsübliche Massenzahnpasten enthalten Apatite, die aus gewöhnlichem Kalkstein gewonnen sind.



Dank seiner Korallen-Herkunft, enthält Coral Apatite® außer dem Hydroxylapatit noch etwa 70 weitere Mineralien (u.a. Magnesium, Kalium, Zink und Strontium), die eine enorme Bedeutung für den Erhalt gesunder Zähne haben.

Diese Mineralien gelangten in die Korallen noch zu der Zeit, als diese sich noch im Meerwasser befanden.

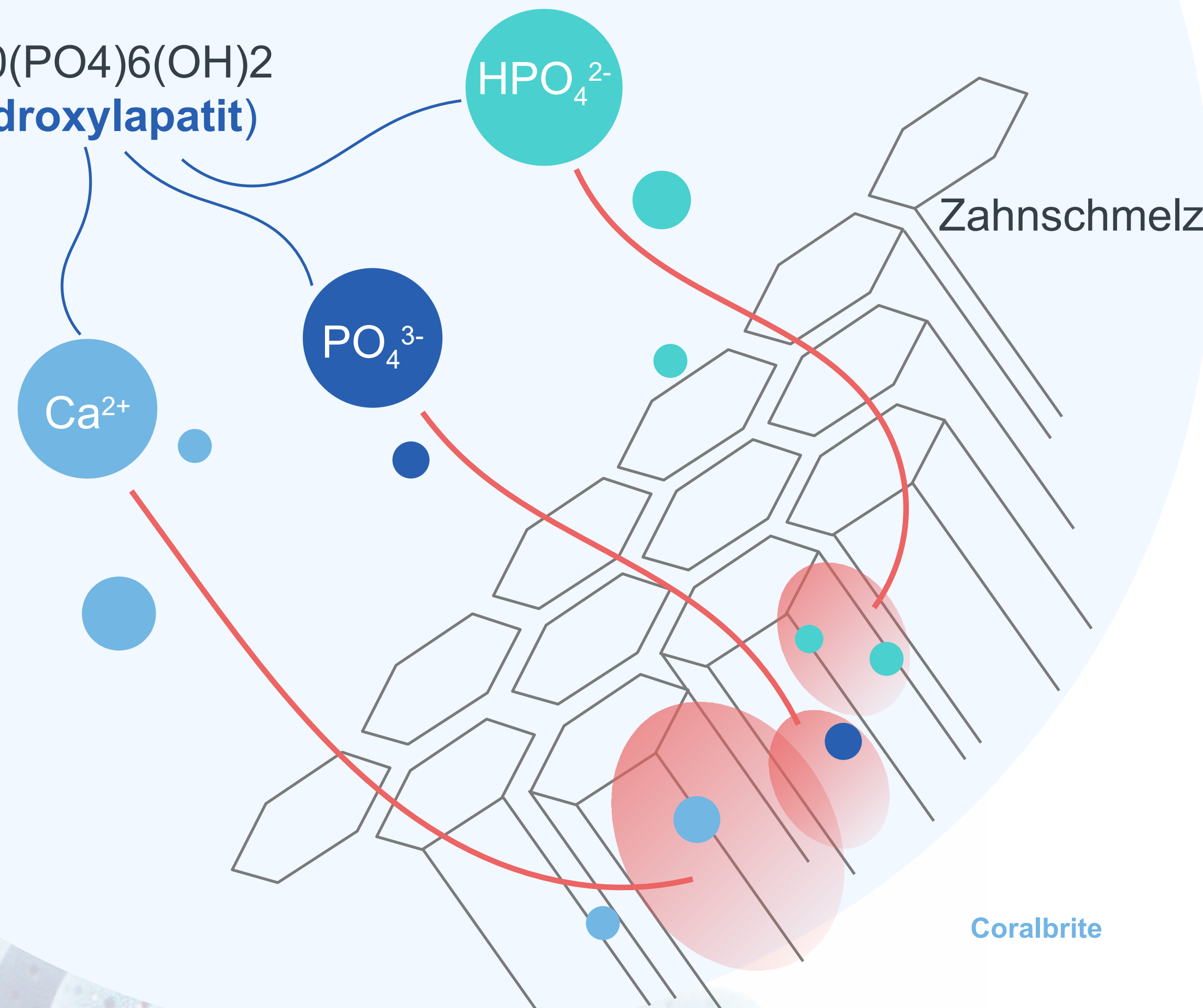
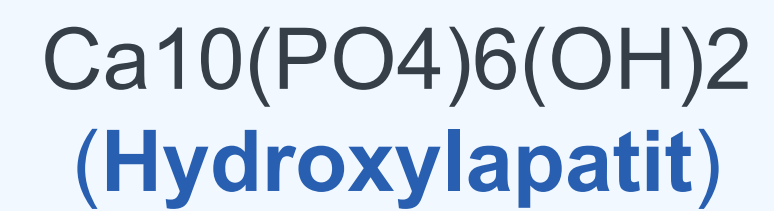
Coral Apatite® – saubere und umweltschonende Herstellung

Die alten versteinerten Korallen, aus denen Coral Apatite® hergestellt wird, stammen aus Korallenriffen, die vor etwas 100.000 Jahren in Urmeeren wuchsen. Die darauf folgende Erdkrustenverschiebung hob die Korallenriffe über dem Meeresspiegel an. Dabei handelt es sich nicht um lebende Korallen, sondern um ursprünglich erhaltene Fossilien. Deren Förderung und Verarbeitung schaden dem Ökosystem nicht: Das Korallenriff bleibt erhalten und die natürlichen Lebensbedingungen werden nicht gefährdet.



Welche Wirkung hat das **Hydroxylapatit** in der Zahnpasta

In einer wässrigen Umgebung zerfällt Hydroxylapatit in Calcium- (Ca^{2+}), Phosphat- (PO_4^{3-}) und Hydrophosphationen (HPO_4^{2-}), die in den Zahnschmelz eindringen und remineralisierend wirken.



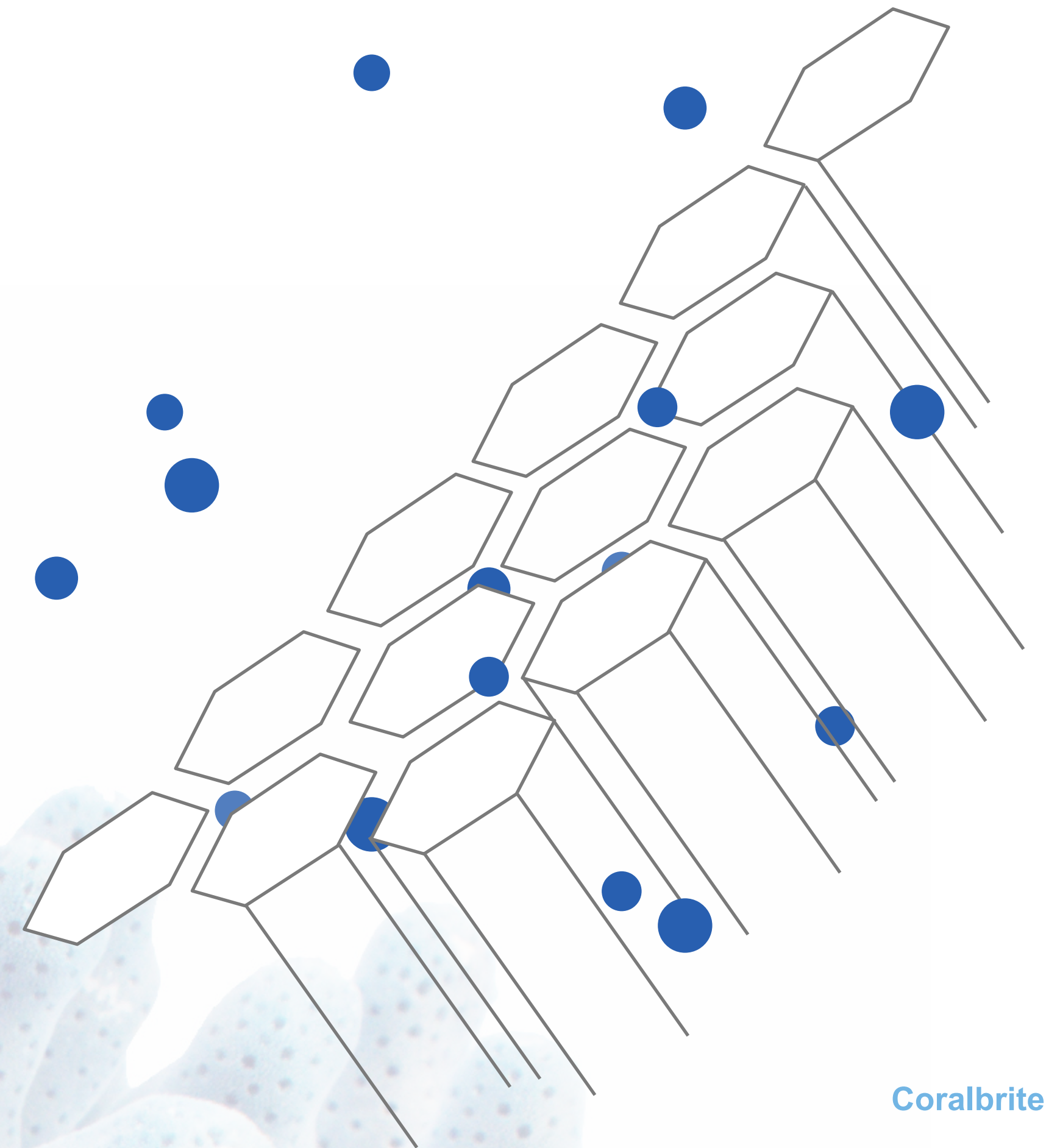
Hydroxylapatit in der Zahnpasta:

- Stellt Mineraldichte und Struktur des Zahnschmelzes wieder her
- Reduziert Mikrorisse und ausgedünnte Bereiche
- Verleiht dem Zahnschmelz wieder Glanz und Ebenmäßigkeit
- Hält die Kariesentwicklung in der Kariesvorstufe auf
- Reduziert die Empfindlichkeit der Zähne
- Das Korallen-Hydroxyapatites absorbiert den Zahnbelag und bekämpft ihn dadurch effektiv
- Hellt den Zahnschmelz auf

Maximale Tiefenwirkung von Coral Apatite®

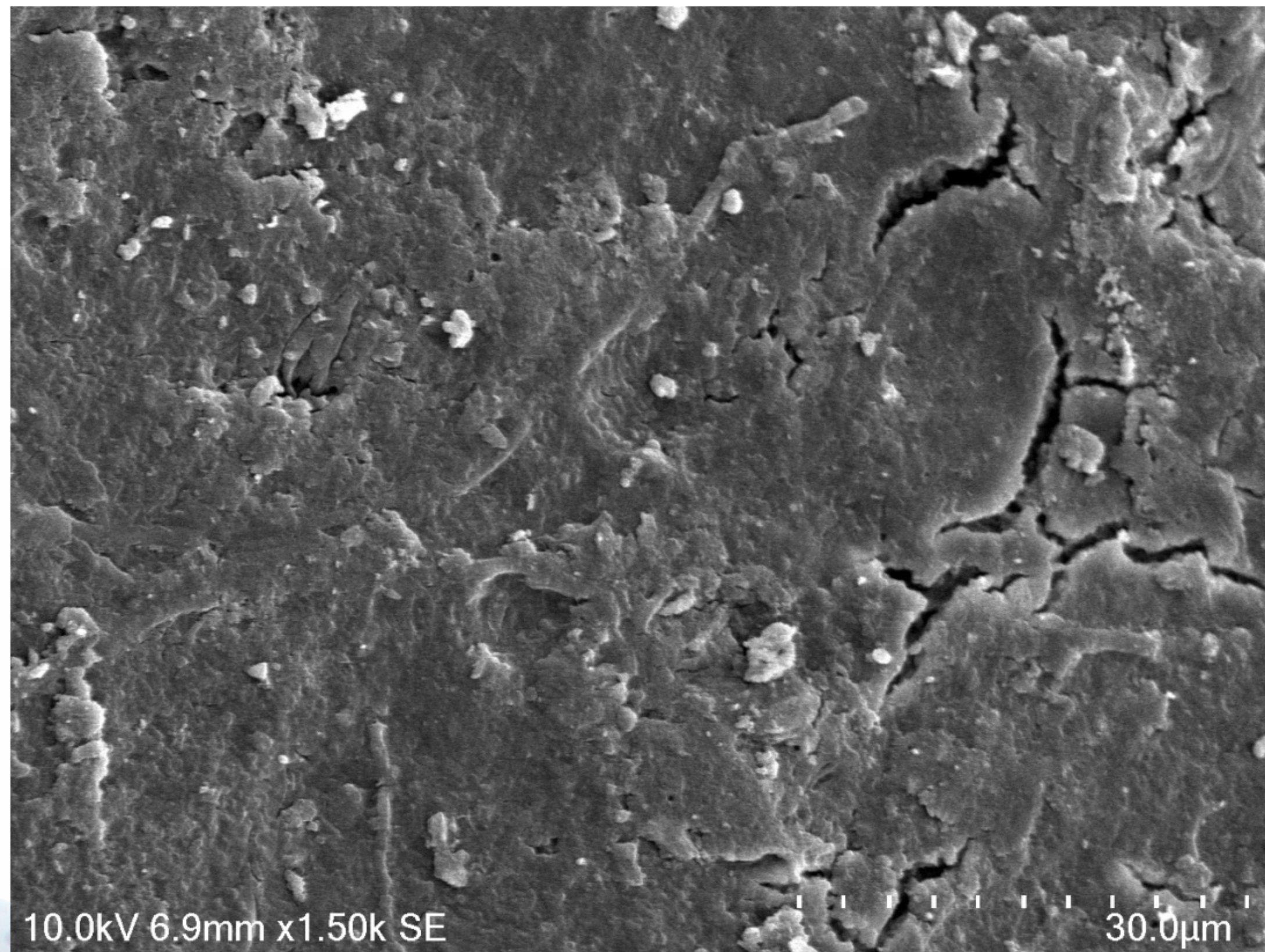
Coral Apatite®-Partikel sind etwa 6 µm groß und aus diesem Grund zerfallen leicht in wässrigen Lösungen und dringen somit tief in den Zahnschmelz ein. Damit sorgen sie für die Remineralisierung nicht nur auf der Zahnoberfläche, sondern auch in tieferen Schichten.

1 mm = 1000 µm



Veränderungen der Zahnoberfläche nach Anwendung von Coral Apatite®: Zahnoberfläche ist **glatter** und **gleichmäßiger** geworden

Vor der Anwendung



Nach der Anwendung



Die Vorteile von Coralbrite gegenüber den herkömmlichen Zahnpasten mit **Hydroxylapatit** und **Fluorid**

Zahnpasten mit Fluorid sollen das Gleiche bewirken, wie die Zahnpasten mit Hydroxylapatit. Die Wirkmechanismen sind jedoch unterschiedlich:

Fluoride

sind eine säurebeständige Form von Apatiten, die das Ausspülen von Mineralien aus dem Zahnschmelz verringern und die Demineralisierung reduzieren.

Hydroxylapatite

liefern alle notwendigen Komponenten direkt in die demineralisierten Bereiche der Zahnschmelzoberfläche. Dabei verlangsamen sie die Ausspülung der Mineralien und fördern die **Remineralisierung**. In einer sauren Umgebung, die von kariogenen Mikroorganismen gebildet wird, löst sich aber das HAP (Hydroxylapatit-Kristalle) auf und seine Wirkung setzt aus.

Das aus Korallen stammende Hydroxylapatit von Coralbrite ist dagegen aber geschützt, da das Säure-Basen-Gleichgewicht durch den Zusatz von Mineralien und besonders vom Calciumcarbonat aufrechterhalten wird. Dies bewirkt eine Balance zwischen der De- und Remineralisierung.

Coralbrite besteht zu 99,7% aus natürlichen Inhaltsstoffen

- Calciumcarbonat aus natürlichem Kalkstein
- Quercetin aus Zwiebelextrakt und Allantoin
- Einzigartiger Mastix des Pistazienbaums von der griechischen Insel Chios
- Japanisches Minzöl

Inhaltsstoffe:

Aqua, Calcium Carbonate, Glycerin, Sorbitol, Hydroxylapatite (Coral Apatite®), Cellulose Gum, Hakka yu (jpn), Sekken soji (jpn), Phenoxyethanol, Sodium Citrate, Carrageenan, Allantoin, Allium Cepa (Onion) Bulb Extract, Pistacia Lentiscus (Mastic) Gum.



Natürliches Calciumcarbonat

- Ist die Hauptreinigungskomponente der Zahnpasta
- Dank seiner natürlichen Herkunft, ist das eine zusätzliche Quelle von Calciumionen im Prozess der Remineralisierung des Zahnschmelzes, dass die Wirkung von Hydroxylapatit von Coral Apatite® verstärkt
- Reduziert den Säuregehalt des Speichels und verringert die Demineralisierung des Zahnschmelzes
- Absorbiert fetthaltige Plaque Bestandteile und verstärkt so die aufhellenden Eigenschaften der Zahnpasta



Quercetin aus Zwiebelextrakt und Allontin

Quercetin ist ein Bioflavonoid und ein starkes Antioxidationsmittel. In der Zahnpasta wirkt es antimikrobiell und entzündungshemmend.

Allantoin ist noch eine Komponente pflanzlicher Herkunft. Es enthält Carotinoide und Tannine (Gerbstoffe):

- Beugt Entzündungen der Schleimhaut vor
- Lindert Reizungen
- Wirkt beruhigend
- Beschleunigt die Wundheilung



Mastix (Harz) aus den Pistazienbäumen

Der einzigartige Mastix von den Pistazienbäumen der griechischen Insel Chios. Nur das Harz der Pistazienbäume auf dieser Insel hat eine Heilwirkung.

Seit 1977 sind alle harzproduzierenden Pistazienbäume im Rahmen der Markenschutzregelung geschützt. Nur das Harz aus Chios trägt eine besondere geschützte Bezeichnung - "Protected Designation of Origin", die ihm das ausschließliche Recht verleiht, als Mastix bezeichnet zu werden.

- Reduziert die Bakterienanzahl in der Mundhöhle
- Wirkt entzündungshemmend
- Das japanische Minzöl in der Zusammensetzung beugt zusätzlich die Entstehung von schlechtem Atem vor



Japanisches Minzöl

Japanisches Minzöl – ein natürliches Aroma mit frischem Geschmack

- Beruhigt die Schleimhaut
- Wirkt antibakteriell
- Beugt schlechten Atem vor
- Stimuliert die Stoffwechselprozesse im Zahnfleischgewebe



Weitere gesundheitlich unbedenkliche Inhaltsstoffe in der Zusammensetzung

Glycerin ist ein pflanzlicher Bestandteil des Kokosöls. Es hat eine feuchtigkeitsspendende und beruhigende Wirkung auf die Schleimhäute.

Sorbitol ist ein Aromastoff, Süßungsmittel und Zuckerersatz. Sorbitol wird zusätzlich zur Vorbeugung der Kariesentwicklung eingesetzt. Es speichert die Feuchtigkeit und verhindert somit das Austrocknen der Zahnpasta. Sorbitol wird auch als Konservierungs- und Verdickungsmittel verwendet.

Cellulose Gum (Carboxymethylzellulose) ist ein Stabilisator und Verdickungsmittel natürlicher Herkunft.

SEKKEN SOJI ist ein Schaumbildungsmittel auf Basis von Kokosnussöl.

Phenoxyethanol ist ein Konservierungsmittel mit antibakteriellen Eigenschaften. Enthalten in einer Konzentration von 0,3% bei einer zulässigen Verwendungsobergrenze von 1%.

Natriumcitrat ist ein Kristallisationsinhibitor (Hemmstoff) und Säureregulator aus unreifen Kaki Früchten.

Carrageenan ist ein natürliches Verdickungsmittel aus Meeresalgen.

Zahnpasta Coralbrite



Entfernt gründlich den Zahnbelag



Verbessert die Remineralisierung des Zahnschmelzes



Stärkt und regeneriert den Zahnschmelz



Reduziert die Zahnempfindlichkeit



Poliert und hellt den Zahnschmelz auf



Schützt vor Karies



Erfrischt den Atem und wirkt gegen Mundgeruch



Besteht zu 99,7% aus Komponenten natürlicher Herkunft



Hergestellt in Japan

Quellenangaben:

- Lussi A et al. Caries Res 2004; 38: 34–44.
- Zero DT. Int Dent J 2005; 55: 285–290.
- Lussi A et al. Am J Dent 2006; 19: 319–325.
- West NX et al. J Dent 2013; 41: 841–851.
- Lee M.H, Bernabe E. J. Dent, 2016 г .; 55: 48–53.
- Бартлетт DW. Int Dent J 2005; 55: 277–284.
- Comparative effectiveness of therapeutic toothpastes with fluoride and hydroxyapatitel. M Makeeva, M A Polyakova, V Yu Doroshina, A Yu Turkina, K S Babina, M G Arakelyan. Stomatologiya 2018;97(5):34-40. *
- Comparison between Fluoride and Nano-hydroxyapatite in Remineralizing Initial Enamel Lesion: An in vitro Study. Issa Daas, Sherine Badr, Essam Osman, J Contemp Dent Pract. 2018 Mar 1;19(3):306-312.
- Effect of three different pastes on remineralization of initial enamel lesion: an in vitro study. S Vyavhare, D S Sharma, V K Kulkarni, J Clin Pediatr Dent. Winter 2015;39(2):149-60.
- An In-vitro Comparison of Nano Hydroxyapatite, Novamin and Proargin Desensitizing Toothpastes - A SEM Study. Rithesh Kulal, Ipsita Jayanti, Savita Sambashivaiah, and Shivaprasad Bilchodmath. J Clin Diagn Res. 2016 Oct; 10(10): ZC51–ZC54.

Coralbrite

5720

Bonuspunkte

12

Clubpreis

18,18 Euro

Einzelpreis

22,73 Euro





Coralbrite

Dein natürliches Lächeln

coralclub